

## **Wirtschaftsplan 2022**

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein beriet den Entwurf des Wirtschaftsplans 2022 für das NDR Landesfunkhaus Schleswig-Holstein. Das Gremium informierte sich über die Personalentwicklung und -aufwendungen, die Ansätze von Stellen- und Trägerkosten sowie geplanter Investitionen.

Hier sind keine linearen Steigerungen der Regeletats bei den Programm- und Sachaufwendungen vorgesehen („Nullrunde“). Enthalten sind aber einmalige Mittel für die Berichterstattung zur Landtagswahl 2022. Darüber hinaus sind die Ansätze weiterhin geprägt von den Einsparbemühungen im NDR und übergreifenden Prozessen wie der ARD Strukturreform. Bei den Personalaufwendungen sind gemäß der Vorgaben der KEF Steigerungen der Ansätze im Zuge von Gehaltssteigerungen berücksichtigt, die sich durch Minderaufwendungen aufgrund eines Planstellenabbaus ausgleichen.

Die investiven Maßnahmen in den Bereichen Technik und Bau im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein fallen 2022 geringfügig höher aus als im Vorjahr.

*Beschluss: Der Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein nimmt den Wirtschaftsplan 2022, soweit das Landesfunkhaus Schleswig-Holstein betroffen ist, zur Kenntnis und empfiehlt dem Rundfunkrat, dem Entwurf des Wirtschaftsplans 2022 insoweit zuzustimmen.*

Der Rundfunkrat tagt am 3. Dezember 2021.

## **Strukturelle Veränderungen im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein**

Die Mitglieder des Gremiums informierten sich ausführlich über den aktuellen Stand der ab Januar 2022 vorgesehenen strukturellen Veränderungen im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein. Diese sind zentraler Bestandteil des Veränderungsprozesses und der angestrebten Weiterentwicklung zu einem integrierten Funkhaus.

## **Bericht des Direktors**

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein tauschte sich zu folgenden Programmschwerpunkten und aktuellen Entwicklungen im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein aus:

- Corona: Neben einer weiterhin vielfältigen und hintergründigen Berichterstattung in Hörfunk, Fernsehen und Online spielt das Thema Corona auch Landesfunkhaus-intern nach wie vor eine entscheidende Rolle. An den bislang gültigen Hygiene- und Schutzmaßnahmen wird festgehalten, allerdings mit vertretbaren Modifizierungen, die zur Entlastung der in Präsenz arbeitenden Mitarbeiterschaft und zu einem verbesserten Betriebsablauf beitragen sollen.

- Bürgerpreis-Verleihung: Die Preisverleihung des Schleswig-Holsteinischen Bürger- und Demokratiepreises wird am 11. November live im Programm von NDR 1 Welle Nord abgebildet.
- Berichterstattung über den Stutthof-Prozess in Itzehoe: Auf allen Ausspielwegen wurde umfangreich sowie mit hohem technischen und logistischen Aufwand über den Beginn des Strafverfahrens gegen eine ehemalige Sekretärin am Konzentrationslager Stutthof berichtet. Bei dieser besonders anspruchsvollen Berichterstattung hatte das Landesfunkhaus Schleswig-Holstein vor Ort die Poolführerschaft für alle öffentlich-rechtlichen Fernsehsender, darunter Sender der EBU (Europäische Rundfunkunion) im Ausland.

### **Zuschriften**

Der Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein hat sich mit diversen Zuschriften eines Petenten befasst, bei denen es sich um eine Programmbeschwerde über eine angebliche Nichtberichterstattung handelt. Das Gremium konnte keinen Verstoß gegen die Programmgrundsätze gemäß NDR Staatsvertrag feststellen.

### **Termine**

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein tagt erneut am 17. Januar 2022.

gez. Jutta Schümann  
Vorsitzende Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein

Kiel, 15.11.2021